



Heidi Emfried: Wiener Wieder-Auferstehung

Posted on 4. Januar 2023



Autorin: Heidi Emfried

Titel: Wiener Wieder-Auferstehung – *Kriminalroman*

ISBN: 978-3-7025-1049-7

Verlag: Verlag Anton Pustet

Erschienen: 2022

Klappentext:

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? (Lukas 24,5)

Der Programmierer Adrian Stuiber kann mit seinen Algorithmen Unglaubliches bewirken. Selbst den Tod scheinen er und sein exaltierter Freundeskreis überwinden zu können. Sie kreieren neue perfekte Geschöpfe. Als Stuiber jedoch eines Tages leblos am Fuß eines alten Aussichtsturms aufgefunden wird, kann ihm kein Algorithmus mehr helfen. Der Griff nach den Göttern endete für ihn mit einem ganz und gar realen, tiefen Fall.

Vieles ist nicht, was es scheint. Welche Rolle spielt der heimliche Turmbewohner? Hat die Tat etwas mit dem Doppelleben des Mordopfers zu tun, oder geht es um Geld? Die Vermischung von Tod, Leben und neu Geschaffenem ist nicht die einzige Lüge, die es aufzudecken gilt.

Der „eiskalte Yuppieverein“, zu dem der Ermordete gehörte, ruft bei Chefinspektor Leo Lang und seinem Team keine Sympathien hervor. „De ham olle an Huscher“, diagnostiziert der dienstälteste Kollege Nowotny, doch das hilft auch nicht weiter. Mit Sorge beobachtet Lang, wie künstliche Intelligenz das Gefühlsleben derer, die sie nutzen, beeinflusst. Dazu kommt, dass ihn sein eigenes Gefühlsleben durch private Herausforderungen gehörig auf die Probe stellt.



Rezension von [Anna Lemberger](#)

Als der untergetauchte Asylwerber Farzad den Toten zu seinen Füßen liegen sieht, ist ihm sofort klar, dass damit sein Versteck nicht mehr sicher ist. Um seiner Abschiebung zu entgehen, muss er seinen Unterschlupf in der baufälligen Marie-Valerie Warte verlassen. Vorher aber „plündert“ er noch die Geldtasche des Toten und hinterlässt auf dieser Spuren, die ihm zum Verhängnis werden.

Schnell finden Chefinspektor Leo Lang und seine Kollegin Cleo heraus, dass es sich bei dem Toten um einen findigen Unternehmer und Spezialisten für künstliche Intelligenz handelt. Die Überraschung ist allerdings groß, als die Witwe auf die Todesnachricht gelassen reagiert und angibt, dass ihr Mann bereits seit einem Jahr tot sei und sie seit längerem mit seinem Avadar, einer virtuell geschaffenen künstlichen Intelligenz und Ebenbild ihres verblichenen Gatten, weiter kommuniziere. Erst als sie das Mordopfer als ihren Ehemann identifizieren muss, wird ihr klar, wie sehr sie der Verstorbene hintergangen hat.

Die Mordermittler tauchen bei ihrer Suche nach dem Täter in eine unwirkliche Welt ein, in der für Geld virtuelle Programme den Verlust von geliebten Menschen und Tieren ersetzen sollen.

Ein spannender und gut lesbarer Kriminalroman aus einer abstrusen, virtuellen Scheinwelt, die Einzug in der Realität gehalten hat. Die Vorstellung, ein verstorbene, geliebtes Wesen durch künstliche Intelligenz wiederaufstehen zu lassen, sorgt beim Leser für einen Gänsehauteffekt....



Sie schätzen die [Buchkritiken](#) in der Dorfzeitung?

Freunde helfen der Dorfzeitung durch ein Abo (=Mitgliedschaft)! Wir sind sehr stolz auf die Community, die uns unterstützt! Auf diese Weise ist es möglich, unabhängig zu bleiben.

Es gibt zwei einfache Wege, zum Freund der Dorfzeitung zu werden.

Überweisung der Abogebühr (ohne Kreditkartenabo)

Sie werden für ein Jahr ein außerordentliches Vereinsmitglied (ohne Rechte und Pflichten) des Herausgebervereins (Kulturverein Dorfzeitung KULTUR online) zum Jahrespreis von 54 €. Es ist dazu ihre Post- und E-Mailadresse notwendig, damit wir die Rechnung für den Mitgliedsbeitrag schicken können. Nach Eingang der Zahlung bekommen Sie einen Steady-Gastzugang für 1 Jahr.

Verlängerungen sind möglich. [Kontaktformular >](#)

Direktabo mit Kreditkartenzahlung

Ein weiterer Weg ist ein Direktabo via Steady, wie es im Folgenden beschrieben und angeboten wird.

INSERT_STEADY_CHECKOUT_HERE